

Ein Abend der Anerkennung

Das Ravensberger Gymnasium vergibt zum zweiten Mal den Ravi-Award



Showtanz-Einlage: Die Jazztanz-AG der J13 liefert bei der zweiten Verleihung des „Ravi-Awards“ eine temporeiche Show ab. Geleitet wird sie seit Jahren von Katharina Sprott (Mitte), die für ihr besonderes Engagement für die Schule ausgezeichnet wurde.

Herford (Ralf Bittner) „Zu einer umfassenden Bildung gehört mehr als sich im Notensystem und Fächerkanon der Schule ausdrücken lässt“, sagte Rita Klötzer, Schulleiterin des Ravensberger Gymnasiums bei der zweiten Verleihung des Ravi-Awards. Mit der Verleihung des Schulpreises sollen besondere Leistungen von Schülern gewürdigt werden.

„Schüler und Eltern haben den Ravi-Award 2010 positiv aufgenommen“, sagte die Schulleiterin, trotzdem sei er noch einmal leicht überarbeitet worden. Es solle nicht noch eine weitere fachliche Bewertung erfolgen, sondern es gehe darum, sportliche, kulturelle oder soziale Leistungen auszuzeichnen. Daher wurden auch einige neue Kategorien geschaffen, etwa der Sonderpreis der Schule, eine offene Kategorie. Der ging an Norik Grigorian, der erst mit 11 Jahren aus dem früheren Ostblock nach Deutschland gekommen ist und sich mühsam und mit viel Engagement erst die Sprache angeeignete und dann den Weg über die Haupt- und Realschule in die Oberstufe des Gymnasiums schaffte. Neben der Sprache musste er auch alle fachlichen Inhalte nacharbeiten, in der Tat eine preiswürdige Leistung.

Zwei Klassen wurden für das „schönste Klassenzimmer“ ausgezeichnet, auch eine Kategorie, die auf den ersten Blick ungewöhnlich klingt, aber das Miteinander in den Klassenverbänden fördert. Andere mit dem Award geehrte Schüler, waren auch bei der

zweistündigen Verleihung selbst aktiv:

Moritz Reese (Award für Kultur) begleitete wie so oft den Chor, Katharina Sprott (besonderes Engagement) wirbelte mit ihren Jazztänzerinnen über die Bühne.

Als Laudatoren konnten neben Lehrern auch Mitglieder des Ehemaligenvereins, der Elternpflegschaft und des Förderverein gewonnen werden, die die Veranstaltung unterstützten.



Die Moderatorinnen: Viviana Demme (l.) und Elisabeth Hofmeister führen durchs Programm, hinter ihnen die Stufenbesten.

NW vom März 2011